

Finanzamt
Steuernummer
Steuerpflichtiger

Anlage zur Feststellungserklärung KSt 1 F  
 Anlage zum Feststellungsbescheid

## Ermittlung des Endbetrags / fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999<sup>1)</sup> – EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG)

zum  2002

Zeile	Beschreibung	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR
	Positiver Endbestand des EK 02 gem. § 36 Abs. 7 KStG, wenn das vorangegangene Wj. <sup>2)</sup> das letzte Wj. unter Geltung des KStG 1999 war (zu übernehmen aus Zeile 20 Spalte 7 des Vordrucks KSt 1 F - 36 – ggf. zuzüglich des Endbestands nach § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG einer übertragenden Körperschaft, wenn der Übertragungstichtag im vorangegangenen Wirtschaftsjahr lag), <b>oder</b>		48.70
1	Bestand gem. § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG zum Schluss des vorangegangenen Wj.		
2	im Wj. erbrachte Leistungen (hier sind <b>nicht</b> diejenigen Leistungen einzutragen, die noch unter das Anrechnungsverfahren fallen, § 34 Abs. 12 KStG) (einschließlich Abschlagszahlungen während des Liquidationszeitraums, ggf. einschließlich der hierin enthaltenen Nennkapitalrückzahlung = Summe der Beträge lt. Zeilen 17 und 17 a der Anlage WA)		
3	Ausschüttbarer Gewinn (Betrag lt. Zeile 13 des Vordrucks KSt 1 F)	–	
4	Bestand des EK 02 zum Schluss des vorangegangenen Wj. (höchstens jedoch Betrag lt. Zeile 3)	+	
5	Zwischensumme		
6	Höchstens bis zur positiven Zwischensumme in Zeile 5: Summe der Beträge lt. Zeilen 20 und 20 c der Anlage WA; höchstens Betrag lt. Zeile 1	–	–
7	Zwischensumme		
8	Wenn Zwischensumme in Zeile 7 Vorspalte positiv: Zwischensumme in Zeile 7 Vorspalte, höchstens $\frac{7}{10}$ des Betrags lt. Zeile 7 Hauptspalte		–
9	KSt-Erhöhung; $\frac{3}{7}$ des Betrags aus Zeile 8 – mit zu erfassen in Zeile 77a des Vordrucks KSt 1 A		–
10	Zugang durch Verschmelzung (§ 40 Abs. 1 KStG)		48.71
11	Zugang durch Auf- oder Abspaltung (§ 40 Abs. 2 KStG)		48.72
12	Zwischensumme		
13	Abgang durch Abspaltung (§ 40 Abs. 2 KStG)		–
14	Verbleibendes EK 02 gem. § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG (zu übertragen nach Zeile 8 des Vordrucks KSt 1 F)		
15	<b>Nachrichtlich:</b> Schlussverteilung des Vermögens bei Liquidation (einschließlich Nennkapital-Rückzahlung): Eigenkapital lt. Liquidations-Schlussbilanz (nach Berücksichtigung der eintretenden KSt-Minderung oder -Erhöhung) (= als für eine Ausschüttung verwendet geltender Betrag i. S. des § 40 Abs. 4 Satz 1 KStG; Summe der Beträge lt. Zeilen 18 und 19 der Anlage WA)	48.83	▶
16	Nennkapital zu Beginn der Liquidation	–	
17	Steuerliches Einlagekonto zum Zeitpunkt der Liquidations-Schlussbilanz (Betrag lt. Zeile 56 Spalte 3 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28)	–	
18	Ausschüttbarer Gewinn i. S. des § 27 Abs. 1 Satz 4 KStG zum Zeitpunkt der Liquidations-Schlussbilanz (wenn negativ, „0“ eintragen)		▶ –
19	zuzüglich Betrag lt. Zeile 14, höchstens jedoch Betrag lt. Zeile 18		+
20	Summe		
21	Wenn Betrag lt. Zeile 20 positiv: $\frac{3}{7}$ des Betrags lt. Zeile 20, höchstens jedoch $\frac{3}{10}$ des Betrags lt. Zeile 14		
22	Abzüglich Anteil, der auf Leistungen i. S. des § 38 Abs. 3 KStG entfällt		Vomhundertsatz 48.77
23	KSt-Erhöhung – mit zu erfassen in Zeile 77 a des Vordrucks KSt 1 A		

1) KStG 1999 = Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).  
2) Bei Liquidation tritt an die Stelle des Wirtschaftsjahres jeweils der Besteuerungszeitraum und an die Stelle des vorangegangenen Wirtschaftsjahres ggf. der vorangegangene Besteuerungszeitraum.

**Ermittlung der KSt-Erhözung bei Verschmelzung, Auf- oder  
Abspaltung auf eine oder Formwechsel in eine Personengesellschaft  
(§§ 10, 14 und 16 UmwStG)**

und / oder

**bei Vermögensübergang auf eine unbeschränkt steuerpflichtige,  
von der Körperschaftsteuer befreite Körperschaft, Personenvereinigung oder  
Vermögensmasse oder auf eine juristische Person des öffentlichen Rechts  
(§ 40 Abs. 3 KStG)**

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
		EUR	EUR
24	Eigenkapital lt. Steuerbilanz <b>zum Übertragungstichtag</b> (nach Berücksichtigung der eintretenden KSt-Minderung oder -Erhöhung)	48.20	
25	Abzüglich Zugang zum steuerlichen Einlagekonto nach fiktiver Nennkapitalherabsetzung i. S. des § 29 Abs. 1 KStG (Betrag lt. Zeile 45 des Vordrucks KSt 1 F-27/28)	-	
26	Als für eine Ausschüttung verwendet geltender Betrag i. S. des § 10 UmwStG oder des § 40 Abs. 3 KStG (wenn negativ, „0“ eintragen)		▶
27	Eigenkapital lt. Steuerbilanz <b>zum Übertragungstichtag</b> (nach Berücksichtigung der eintretenden KSt-Minderung oder -Erhöhung – Betrag lt. Zeile 24)	48.20	
28	Abzüglich Nennkapital zum Übertragungstichtag (nach fiktiver Nennkapitalherabsetzung i. S. des § 29 Abs. 1 KStG)	0	
29	Abzüglich steuerliches Einlagekonto zum Übertragungstichtag (Betrag lt. Zeile 46 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)	-	
30	Ausschüttbarer Gewinn i. S. des § 27 Abs.1 Satz 4 KStG zum Übertragungstichtag (wenn negativ, „0“ eintragen)		▶ -
31	Zuzüglich Betrag lt. Zeile 12, höchstens Betrag lt. Zeile 30		+
32	Summe		
33	Wenn Betrag lt. Zeile 32 positiv: $\frac{3}{7}$ des Betrags aus Zeile 32, höchstend jedoch $\frac{3}{10}$ des Betrags lt. Zeile 12		
34	Anteil des Betrags aus Zeile 33, der auf eine Auf- oder Abspaltung auf eine Personengesellschaft und / oder auf einen Vermögensübergang i. S. des § 40 Abs. 3 KStG entfällt		Vomhundertsatz 48.33
35	Anteil des Betrags aus Zeile 34, der auf einen Vermögensübergang i. S. des § 40 Abs. 3 Satz 2 KStG i. V. mit § 38 Abs. 3 KStG entfällt		Vomhundertsatz 48.85
36	KSt-Erhözung – mit zu erfassen in Zeile 77 a des Vordrucks KSt 1 A		